

25.06.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5528 vom 27. Mai 2021
der Abgeordneten Annette Watermann-Krass SPD

Drucksache 17/13917

Wie hat sich der Befall und die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in Nordrhein-Westfalen entwickelt?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Seit 1993 hat sich der Eichenprozessionsspinner (EPS) in Deutschland massiv vermehrt. Davon sind auch Teile von Nordrhein-Westfalen betroffen, insbesondere die niederen Lagen des Niederrheins, Rheinlands und des Münsterlands. Die Ausbreitung der Falter wird dabei aus zwei Perspektiven als Gefahr dargestellt:

Erstens als Forstschädling, der den Baumbestand an Eichen gefährdet. Zweitens als Gesundheitsrisiko, da die Brennhaare der Raupen zu Juckreiz, Ausschlag und allergischen Reaktionen bei Mensch und Tier führen können. Die Bekämpfung des EPS erfolgt mit organisatorischen, mechanischen, und chemisch-biologischen Mitteln. Der rechtliche Rahmen und die Zuständigkeit sind dabei abhängig vom Bekämpfungszweck. Es ist zu erwarten, dass mit den Auswirkungen des Klimawandels und der einhergehenden überwiegend trockeneren und wärmeren Witterung auch die Populationen des EPS zwar schwanken, aber ein bleibendes Problem darstellen – insbesondere da die gesundheitsgefährdenden Brennhaare auch noch mehrere Jahre schädlich bleiben.

Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage 5528 mit Schreiben vom 25. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Verkehr beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Der Eichenprozessionsfalter bevorzugt warm-trockenes Klima und breitet sich aufgrund der Klimaveränderungen immer stärker in Deutschland aus. Als Insekt des Offenlandes kommt er vor allem in warm-trockenen Regionen vor und bevorzugt Einzelbäume, Bestandsränder und lichte Eichenwälder. In Trockenjahren kann es zu Massenvermehrungen kommen und dann befällt er auch jüngere Bäume und große geschlossene Waldgebiete.

Der Eichenprozessionsspinner (EPS) profitiert von den steigenden Durchschnittstemperaturen. Aufgrund der trocken-heißen Witterung in den Sommern 2018-2020 konnte er sich stark vermehren und wurde daher in den Jahren verstärkt als Gesundheitsschädling wahrgenommen. Durch den kühl-nassen April/Mai 2021 hat sich der Schlupf der Raupen in diesem Jahr verzögert. Der Eichenprozessionsspinner kommt ausschließlich an Eichen vor und ernährt sich von frisch ausgetriebenen Blättern. Als Forstschädling spielt er eine untergeordnete Rolle. In der Regel ist eine Bekämpfung vorrangig aus gesundheitlichen Gründen erforderlich. Hierbei gilt, dass grundsätzlich der Grundstückseigentümer für die Beseitigung der Gefahrenquelle zuständig ist. Eine Ausnahme stellt der Befall mit Eichenprozessionsspinnern im Wald dar. Hierbei handelt es sich um eine walddtypische Gefahr, deren Risiken beim Betreten des Waldes hinzunehmen sind.

Stellt ein Befall mit Eichenprozessionsspinnern eine akute Gesundheitsgefahr dar, kann die Beseitigung durch die kommunalen Ordnungsbehörden angeordnet werden. Hierbei hat der Eigentümer grundsätzlich die Kosten für die Beseitigung zu tragen. Die Beseitigung kann durch Absammeln der Gespinnstnester erfolgen, in denen sich die gesundheitsschädlichen Brennhaare befinden. In den ersten beiden Larvenstadien, in einem kurzen Zeitfenster von wenigen Wochen witterungsabhängig im April bis Ende Mai, kann auch der Einsatz von Bioziden erfolgreich sein, um den Eichenprozessionsspinner zu bekämpfen. Die Applikation erfolgt im Rahmen des Biozidrechts.

1. *Wie hat sich der EPS-Befall im Land von 2017-2021 entwickelt? (Bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinden)*

Als wärmeliebendes Insekt befällt der EPS bevorzugt auch Straßenbegleitgrün und breitet sich entlang der Verkehrswege aus. Für die überregionalen Straßen ist der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen zuständig und im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht zu Maßnahmen gegen den EPS-Befall verpflichtet. Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen ist bereits seit Jahren mit dem Auftreten des EPS konfrontiert. Witterungsbedingt (Hitze/Trockenheit) nimmt der Befall seit 2017 wieder deutlich zu und betrifft nunmehr alle Niederlassungsbezirke. Ausgenommen sind lediglich einige Höhenlagen im Sauer- und Siegerland, im Bergischen Land und in der Eifel.

Das Team Wald- und Klimaschutz des Zentrums für Wald und Holzwirtschaft führt seit dem Jahr 2018 eine jährliche landesweite Abfrage zum Befall mit dem Eichenprozessionsspinner (EPS) zur Einschätzung seiner Verbreitung in den Kommunen durch. In den beigefügten Ergebniskarten wird für die Jahre 2018 bis 2020 die Verbreitung in den Kommunen dargestellt. Dabei sind die Flächen rot markiert, in denen eine positive Befallsmeldung erfolgt ist. Die Farbe Grün stellt Flächen dar, für die Fehlanzeigen aus den Kommunen vorliegen. Weiß sind Kommunen dargestellt, von denen keine Rückmeldung vorliegt. Eine klare Tendenz des Befalls durch den Eichenprozessionsspinner kann daraus leider nicht abgelesen werden, da die Kommunen in den einzelnen Jahren sehr unterschiedlich zurückgemeldet haben. Welche Kommunen konkret betroffen sind, kann der anhängenden Excel-Tabelle entnommen werden. Für 2017 liegen keine Daten vor und für 2021 liegen die Daten noch nicht vor.

2. *Wie hoch ist die finanzielle Belastung des Landes bzw. der Kommunen durch die Bekämpfung des EPS? (Bitte aufgeschlüsselt nach Art der Maßnahme)*

Die Bekämpfung des EPS verursachte beim Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen in den vergangenen beiden Jahren Aufwendungen für beide Jahre von insgesamt über 460.000 €. In dieser Summe enthalten sind Lohnkosten des Personals für Unterhaltung und Instandsetzung (UI), Beschaffungskosten für Sprühtechnik zur fachgerechten Applikation von

wässrigen Lösungen, der Einkauf von Wirkstoffen und Gegenspielern (Biozide, Nematoden), die Vergabe von Leistungen zum Absaugen und -sammeln von Gespinstnestern und die Erprobung alternativer Methoden (EPS-Fallen, Nistkästen zur Erhöhung von Vogelpopulationen).

Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW hat keine Bekämpfung des EPS durchgeführt, da bisher im Staatswald keine Bekämpfungsnotwendigkeit bestand. Im Einzelfall kann es bei der Beratung von Waldbesitzenden zu Empfehlungen im Hinblick auf eine Bekämpfung kommen. Diese ist jedoch selbstständig durch den Waldbesitzenden vorzunehmen bzw. zu organisieren.

Es wurden von der Landesregierung bisher keine Daten zu den entstehenden Kosten bei der Bekämpfungen in den Städten und Gemeinden erhoben. Die Kosten sind von vielen äußeren Faktoren abhängig, unter anderem dem angewendeten Verfahren zum Entfernen der Gespinstnester, der Größe des Baumes, der Anzahl an Gespinstnestern und der Erreichbarkeit des Baumes mit fahrbaren Arbeitsbühnen und Hubsteigern. Je nach äußeren Faktoren können die Kosten sich auf über 500 €/je Baum belaufen.

3. In welcher Menge wurden Bio- bzw. Pestizide in der 17. Legislaturperiode gegen den EPS vom Land wo eingesetzt? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Gemeinden)

Seit 2017 sind vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen insgesamt 3.850 Liter des biologischen Präparates *Bacillus thuringiensis* (als Biozid unter dem Handelsnamen Foray ES zugelassen) verbraucht worden; zusätzliche Insektizide wurden nicht ausgebracht.

Vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW werden, wie zu Frage 2 ausgeführt, keine Bekämpfungsmittel gegen den EPS eingesetzt. In Waldbereichen gilt der EPS als walddtypische Gefahr.

Der Landesregierung liegen zur Menge der in den Städten und Gemeinden eingesetzten Bio- bzw. Pestizide keine Informationen vor; auch lassen sich diese nicht mit vertretbarem Aufwand in dem für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen ermitteln.

4. In welchem finanziellen bzw. geographischen Maße investiert die Landesregierung in den Einsatz bzw. die Erprobung anderer Maßnahmen? (z.B. dem vermehrten Einsatz natürlicher Fressfeinde)

Neben dem Einsatz von Fadenwürmern (Nematoden) werden in nahezu allen Niederlassungsbezirken des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen zusätzlich Nistkästen zur Förderung von Vögeln als mögliche Fressfeinde angebracht. Im Bezirk Niederrhein sind im Jahr 2020 für über 5.000 € EPS-Fallen zwecks Erprobung beschafft und angebracht worden. Diese Fallen haben sich nach Mitteilung des Landesbetriebes als nicht praxistauglich erwiesen.

Im Bezirk Ostwestfalen-Lippe werden vom Landesbetrieb Straßenbau NRW seit drei Jahren Blühstreifen, u. a. zur Förderung von Schlupfwespen als natürlichen Gegenspieler angelegt.

Beim Landesbetrieb Wald und Holz NRW werden im Team Wald- und Klimaschutz des Zentrums für Wald und Holzwirtschaft zum Teil auch in Kooperation mit anderen Institutionen deutschlandweit neue Maßnahmen und Mittel zur Bekämpfung des EPS erprobt.

Im Einzelnen zählen hierzu derzeit:

- Verwirrmethode mit synthetischen Sexuallockstoffen (Pheromone),
- Untersuchungen zur Wirksamkeit der EPS-Falle kombiniert mit einem Lockstoff,
- regelmäßiger fachlicher Austausch zu Untersuchungen mit natürlichen Gegenspielern (Insekten, Pilzen, Viren, Bakterien, einschließlich Mikrosporidien) des EPS mit anderen wissenschaftlichen Institutionen in Deutschland,
- im Zuge eines, durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) geförderten, Projektes führt das Team Wald- und Klimaschutz Untersuchungen zur Eichenresilienz mit Kooperationspartnern in ganz Deutschland und Österreich durch und somit auch indirekt zum EPS,
- Nistkästen zur Förderung von Vögeln als Prädatoren.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Einsatz natürlicher Fressfeinde der bekannten Räuber-Beute-Beziehung folgt. Demnach ist es nicht möglich, dass natürliche Fressfeinde in einem offenen Ökosystem ihre Beute in der Progradation beeinflussen können bzw. deren Populationen vollständig auslöschen.

Die Frage nach dem „geographischen Maße“ der Investition wird so verstanden, als dass eine Auskunft über die Regionen bzw. die Regionsgröße, in denen alternative Bekämpfungsmaßnahmen zum Einsatz kommen, gewünscht wird.

Grundsätzlich werden die Versuche in Vorkommensgebieten des EPS in NRW durchgeführt, in Kooperationsprojekten werden die Gebiete dementsprechend erweitert. Sie lassen sich nicht mit vertretbarem Aufwand in dem für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen ermitteln.

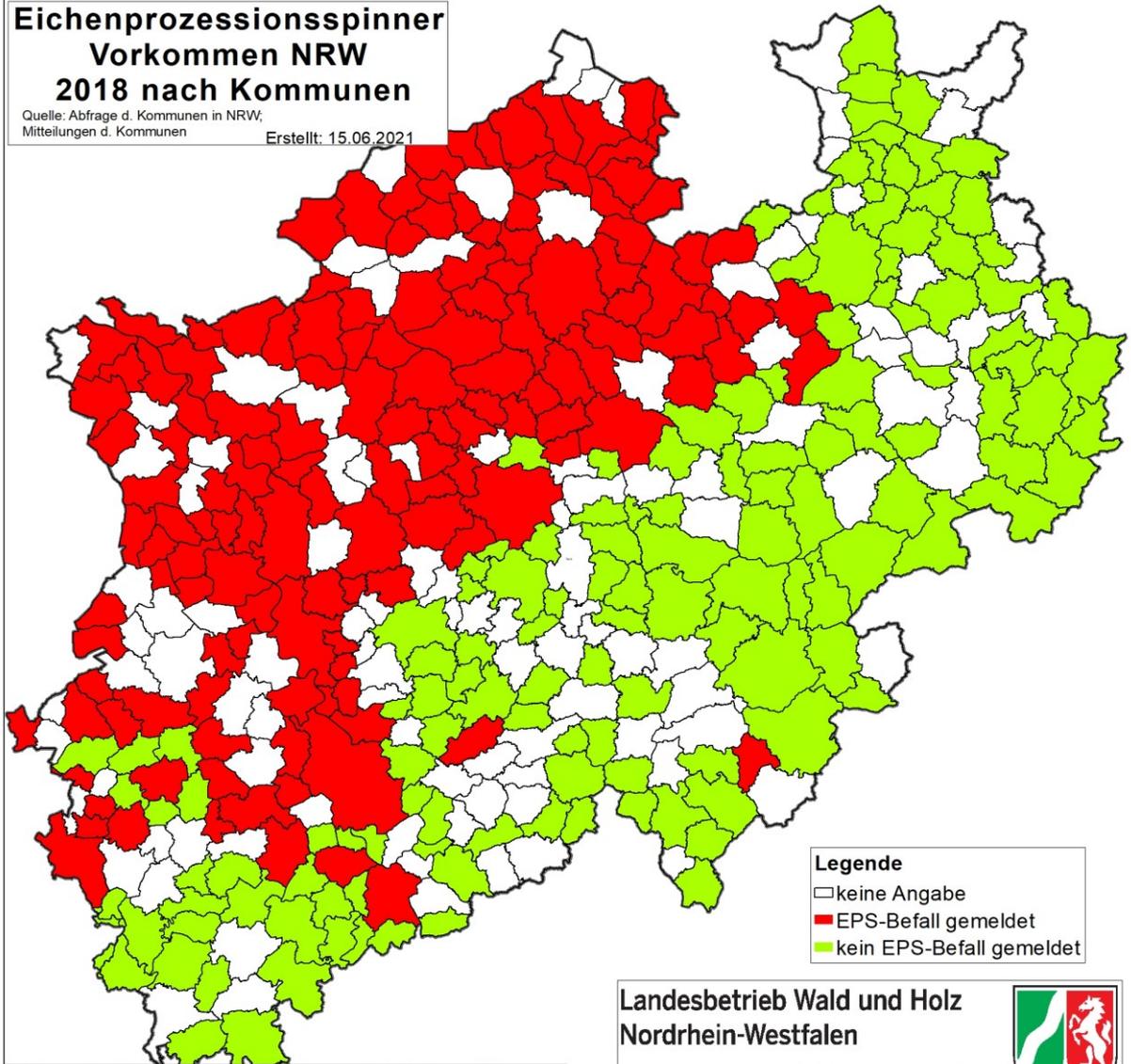
5. *Wurden in der 17. Legislaturperiode Ausnahmegenehmigungen für den Einsatz von Bio- bzw. Insektiziden in Naturschutz- bzw. in Natura-2000-Gebieten in Nordrhein-Westfalen erteilt? (Falls ja, bitte um Angabe des Ortes)*

Für den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen wurden keine Ausnahmegenehmigungen erteilt. Der Landesregierung liegen keine weiteren Informationen über Ausnahmegenehmigungen vor; auch lassen sich diese nicht mit vertretbarem Aufwand in dem für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen ermitteln.

Für Genehmigungen in Naturschutz- und Natura-2000-Gebieten ist der Landesbetrieb Wald und Holz NRW nicht zuständig. Hier könnten ggfs. die Naturschutzbehörden der Kreise oder kreisfreien Städte Auskunft erteilen. Diese Auskunft lässt sich ebenfalls nicht mit vertretbarem Aufwand in dem für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen ermitteln.

Eichenprozessionsspinner Vorkommen NRW 2018 nach Kommunen

Quelle: Abfrage d. Kommunen in NRW,
Mitteilungen d. Kommunen
Erstellt: 15.06.2021



Legende
□ keine Angabe
■ EPS-Befall gemeldet
■ kein EPS-Befall gemeldet

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen

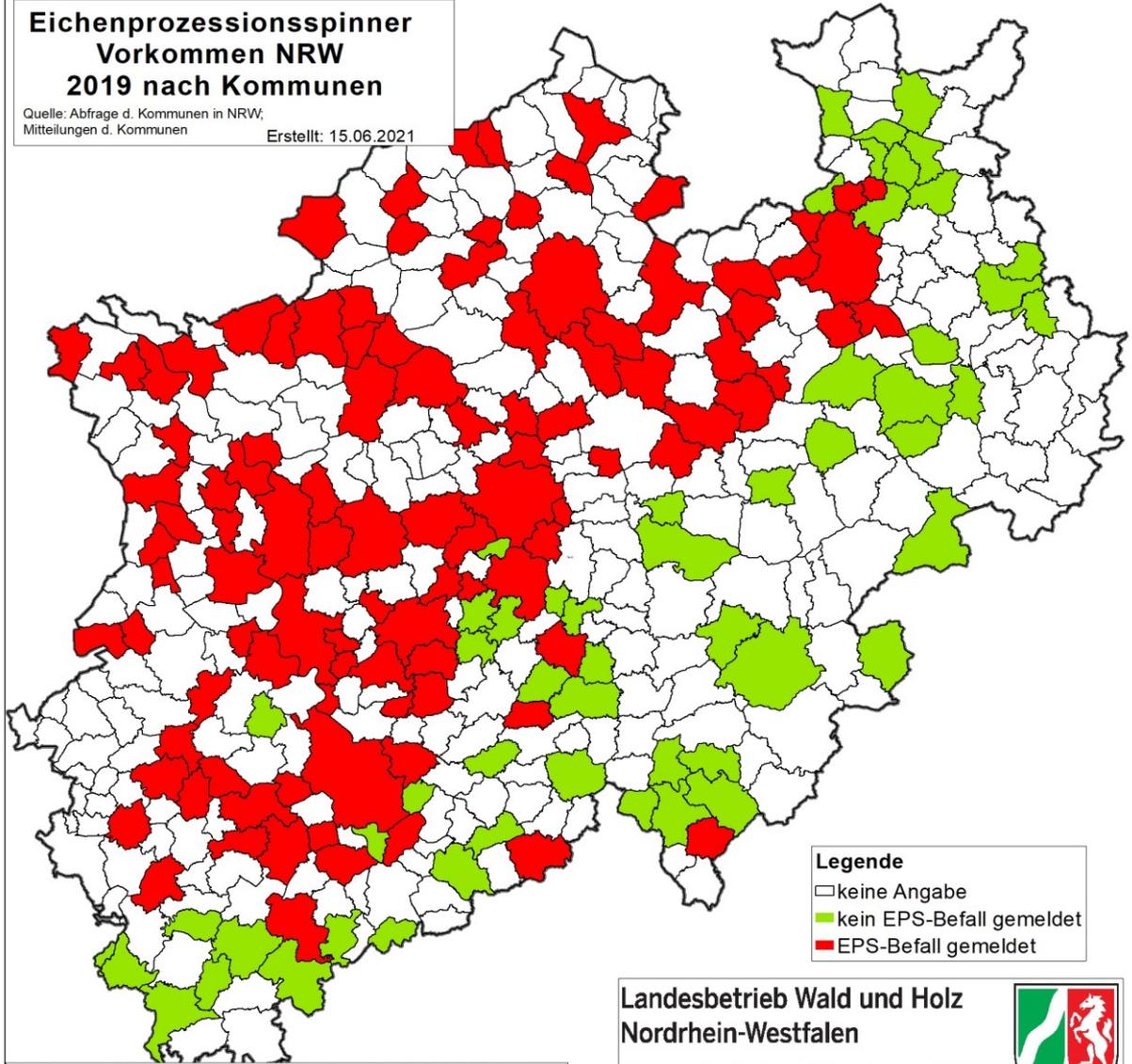
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft (FB V)
Team Wald- und Klimaschutz



Bezüglich der dargestellten Geodaten und anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzgebühren der zugrunde liegenden Dienste. © Wald und Holz NRW, © Lanuv NRW, © Geobasis NRW, © GeoBasis-DE / BKG (2019), © Geologischer Dienst NRW, © NavLog GmbH, © Land NRW (2019) Datenlizenz Deutschland-Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0).

Eichenprozessionsspinner Vorkommen NRW 2019 nach Kommunen

Quelle: Abfrage d. Kommunen in NRW;
Mitteilungen d. Kommunen
Erstellt: 15.06.2021



- Legende**
- keine Angabe
 - kein EPS-Befall gemeldet
 - EPS-Befall gemeldet

**Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen**

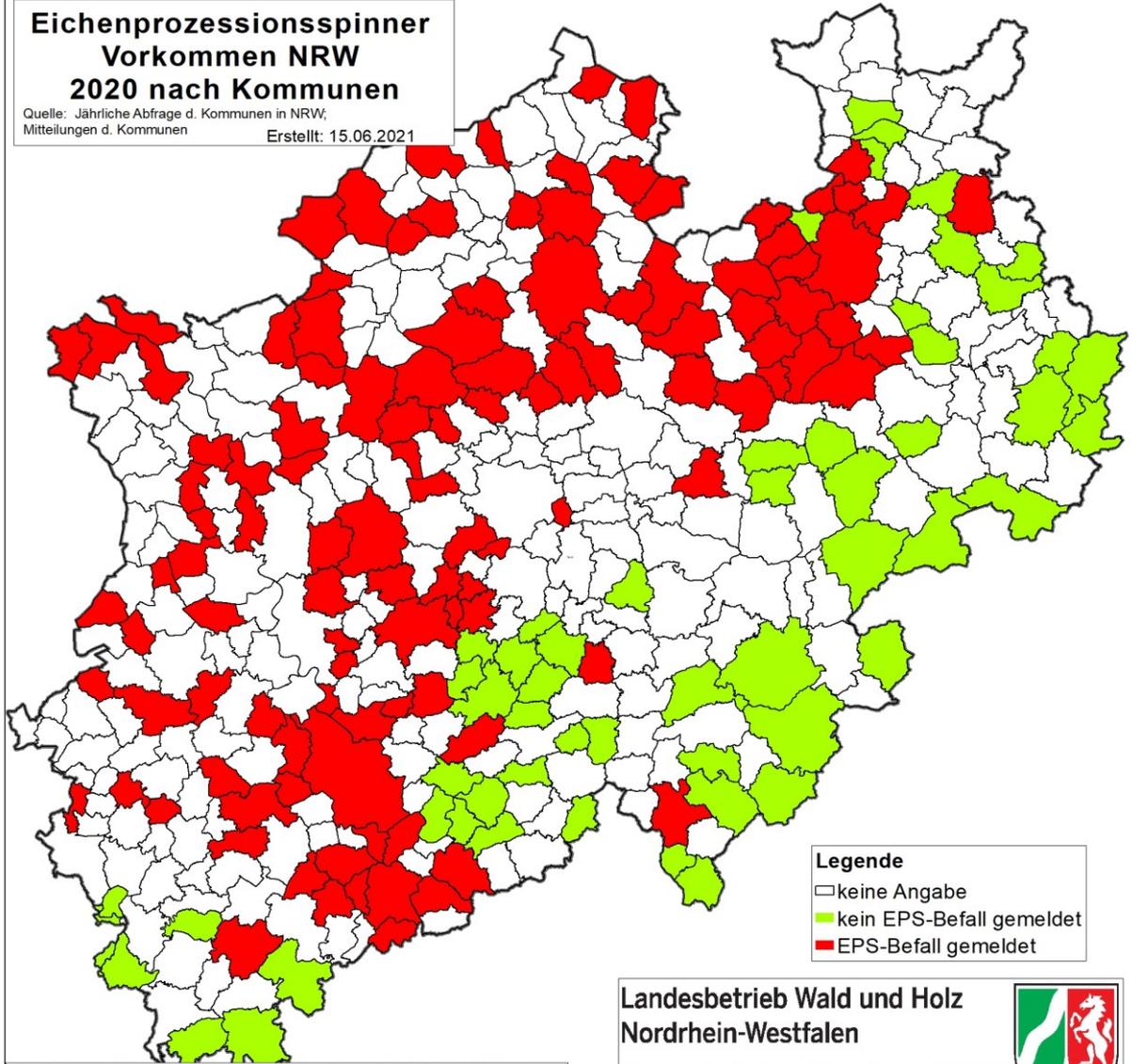
**Zentrum für Wald und Holzwirtschaft (FB V)
Team Wald- und Klimaschutz**



Bezüglich der dargestellten Geodaten und anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzgebühren der zugrunde liegenden Dienste. © Wald und Holz NRW, © Lanuv NRW, © Geobasis NRW, © GeoBasis-DE / BKG (2019), © Geologischer Dienst NRW, © NavLog GmbH, © Land NRW (2019) Datenlizenz Deutschland-Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0).

Eichenprozessionsspinner Vorkommen NRW 2020 nach Kommunen

Quelle: Jährliche Abfrage d. Kommunen in NRW;
Mitteilungen d. Kommunen
Erstellt: 15.06.2021



Legende
□ keine Angabe
■ kein EPS-Befall gemeldet
■ EPS-Befall gemeldet

**Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen**

**Zentrum für Wald und Holzwirtschaft (FB V)
Team Wald- und Klimaschutz**



Bezüglich der dargestellten Geodaten und anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzgebühren der zugrunde liegenden Dienste. © Wald und Holz NRW, © Lanuv NRW, © Geobasis NRW, © GeoBasis-DE / BKG (2019), © Geologischer Dienst NRW, © NavLog GmbH, © Land NRW (2019) Datenlizenz Deutschland-Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0).

Allgemeine Daten		Eichenprozessionsspinner		
Kommune	Reg-Bez	EPS Meldung 2020	EPS Meldung 2019	EPS Meldung 2018
Aachen	Köln			1
Ahaus	Münster	1		1
Ahlen	Münster		1	
Aldenhoven	Köln	1		0
Alfter	Köln	1		0
Alpen	Düsseldorf	1		
Alsdorf	Köln			1
Altena	Arnsberg		0	
Altenbeken	Detmold		0	
Altenberge	Münster			1
Anröchte	Arnsberg	0	0	0
Arnsberg	Arnsberg		0	0
Ascheberg	Münster	1		1
Attendorn	Arnsberg			0
Augustdorf	Detmold	0		0
Bad Berleburg	Arnsberg	0		0
Bad Driburg	Detmold			0
Bad Honnef	Köln			0
Bad Laasphe	Arnsberg	0		
Bad Lippspringe	Detmold			0
Bad Münstereifel	Köln	0	0	0
Bad Oeynhausen	Detmold		0	0
Bad Salzuflen	Detmold			0
Bad Sassendorf	Arnsberg			0
Bad Wünnenberg	Detmold			0
Baesweiler	Köln			
Balve	Arnsberg	0		0
Barntrop	Detmold	0	0	
Beckum	Münster	1		1
Bedburg	Köln			1
Bedburg-Hau	Düsseldorf		1	1
Beelen	Münster			1
Bergheim	Köln			
Bergisch Gladbach	Köln		1	0
Bergkamen	Arnsberg			1
Bergneustadt	Köln	0		0
Bestwig	Arnsberg			0
Beverungen	Detmold	0		0
Bielefeld	Detmold	1	1	0
Billerbeck	Münster		1	1
Blankenheim	Köln	0		0
Blomberg	Detmold	0	0	0
Bocholt	Münster		1	1
Bochum	Arnsberg		1	1
Bönen	Arnsberg		1	0
Bonn	Köln	1		1
Borchen	Detmold	0	0	0
Borgentreich	Detmold			0
Borgholzhausen	Detmold	1		0
Borken	Münster	1	1	1
Bornheim	Köln	1	1	1

Bottrop	Münster			
Brakel	Detmold	0		0
Breckerfeld	Arnsberg		0	
Brilon	Arnsberg	0		0
Brüggen	Düsseldorf	1		1
Brühl	Köln		1	0
Bünde	Detmold	1		0
Burbach	Arnsberg	0		0
Büren	Detmold	0		
Burscheid	Köln	1	1	0
Castrop-Rauxel	Münster			1
Coesfeld	Münster			1
Dahlem	Köln	0		0
Datteln	Münster		1	1
Delbrück	Detmold	1	0	0
Detmold	Detmold			0
Dinslaken	Düsseldorf	1		1
Dörentrup	Detmold			0
Dormagen	Düsseldorf			1
Dorsten	Münster	1	1	1
Dortmund	Arnsberg		1	1
Drensteinfurt	Münster	1	1	1
Drolshagen	Arnsberg	0		0
Duisburg	Düsseldorf		1	1
Dülmen	Münster	1		1
Düren	Köln			
Düsseldorf	Düsseldorf		1	1
Eitorf	Köln			
Elsdorf	Köln	1	1	1
Emmerich a. Rhein	Düsseldorf	1		1
Emsdetten	Münster			1
Engelskirchen	Köln		0	
Enger	Detmold	1	1	
Ennepetal	Arnsberg	1	0	
Ennigerloh	Münster	1		1
Ense	Arnsberg		0	0
Erfstadt	Köln		1	1
Erkelenz	Köln	1		1
Erkrath	Düsseldorf	1	1	1
Erndtebrück	Arnsberg			1
Erwitte	Arnsberg	0		0
Eschweiler	Köln		1	1
Eslohe (Sauerland)	Arnsberg		0	0
Espelkamp	Detmold			0
Essen	Düsseldorf	1	1	1
Euskirchen	Köln		1	0
Everswinkel	Münster	1		1
Extertal	Detmold			
Finnentrop	Arnsberg			
Frechen	Köln	1	1	1
Freudenberg	Arnsberg		0	0
Fröndenberg/Ruhr	Arnsberg			0
Gangelt	Köln			
Geilenkirchen	Köln			0

Geldern	Düsseldorf		1	1
Gelsenkirchen	Münster			1
Gescher	Münster			
Geseke	Arnsberg	0	0	0
Gevelsberg	Arnsberg	1	1	0
Gladbeck	Münster			
Goch	Düsseldorf			1
Grefrath	Düsseldorf	1	1	1
Greven	Münster	1		
Grevenbroich	Düsseldorf			
Gronau (Westf.)	Münster			
Gummersbach	Köln			
Gütersloh	Detmold	1		1
Haan	Düsseldorf			
Hagen	Arnsberg		1	0
Halle (Westf.)	Detmold	1		
Hallenberg	Arnsberg			0
Haltern am See	Münster	1	1	1
Halver	Arnsberg	0		
Hamm	Arnsberg			1
Hamminkeln	Düsseldorf			
Harsewinkel	Detmold	1	1	
Hattingen	Arnsberg			
Havixbeck	Münster			1
Heek	Münster		1	1
Heiden	Münster		1	1
Heiligenhaus	Düsseldorf			1
Heimbach	Köln	0	0	0
Heinsberg	Köln			1
Hellenthal	Köln		0	
Hemer	Arnsberg			0
Hennef (Sieg)	Köln	1	0	0
Herdecke	Arnsberg	1	0	0
Herford	Detmold	1	0	0
Herne	Arnsberg	1		1
Herscheid	Arnsberg	1	0	0
Herten	Münster	1		
Herzebrock-Clarholz	Detmold	1	1	1
Herzogenrath	Köln	1		
Hiddenhausen	Detmold		1	0
Hilchenbach	Arnsberg	0	0	0
Hilden	Düsseldorf	1	1	1
Hille	Detmold		0	0
Holzwickede	Arnsberg	1	1	
Hopsten	Münster			
Horn-Bad Meinberg	Detmold			
Hörstel	Münster			1
Horstmar	Münster			1
Hövelhof	Detmold	1		
Höxter	Detmold	0		0
Hückelhoven	Köln			1
Hückeswagen	Köln	0		0
Hüllhorst	Detmold	0	0	0
Hünxe	Düsseldorf	1		1

Hürtgenwald	Köln		1	
Hürth	Köln			
Ibbenbüren	Münster		1	1
Inden	Köln	1		0
Iserlohn	Arnsberg			
Isselburg	Münster			1
Issum	Düsseldorf	1		
Jüchen	Düsseldorf	1	1	1
Jülich	Köln		1	1
Kaarst	Düsseldorf		1	1
Kalkar	Düsseldorf	1	1	1
Kall	Köln		0	0
Kalletal	Detmold	1		0
Kamen	Arnsberg			
Kamp-Lintfort	Düsseldorf		1	1
Kempen	Düsseldorf	1		1
Kerken	Düsseldorf		1	1
Kerpen	Köln	1	1	1
Kevelaer	Düsseldorf			
Kierspe	Arnsberg	0	0	0
Kirchhundem	Arnsberg			
Kirchlengern	Detmold	0	0	0
Kleve	Düsseldorf	1		1
Köln	Köln	1	1	1
Königswinter	Köln	1		
Korschenbroich	Düsseldorf			1
Kranenburg	Düsseldorf	1	1	
Krefeld	Düsseldorf		1	1
Kreuzau	Köln			0
Kreuztal	Arnsberg		0	
Kürten	Köln			0
Ladbergen	Münster			1
Laer	Münster		1	1
Lage	Detmold			
Langenberg	Detmold	1	1	0
Langenfeld (Rhld.)	Düsseldorf			1
Langerwehe	Köln			
Legden	Münster	1	1	1
Leichlingen (Rhld.)	Köln			
Lemgo	Detmold	0		0
Lengerich	Münster	1		1
LenneStadt	Arnsberg	0		
Leopoldshöhe	Detmold			0
Leverkusen	Köln	1		1
Lichtenau	Detmold			
Lienen	Münster	1	1	1
Lindlar	Köln	1		1
Linnich	Köln			0
Lippetal	Arnsberg		1	0
Lippstadt	Arnsberg			
Lohmar	Köln	0		0
Löhne	Detmold		0	0
Lotte	Münster			1
Lübbecke	Detmold	0		0

Lüdenscheid	Arnsberg	0	1	
Lüdinghausen	Münster	1		1
Lügde	Detmold			0
Lünen	Arnsberg		1	0
Marienheide	Köln	0	1	0
Marienmünster	Detmold	0		0
Marl	Münster	1		1
Marsberg	Arnsberg	0	0	0
Mechernich	Köln	1	0	
Meckenheim	Köln			0
Medebach	Arnsberg	0	0	
Meerbusch	Düsseldorf			1
Meinerzhagen	Arnsberg		0	
Menden (Sauerland)	Arnsberg			0
Merzenich	Köln			1
Meschede	Arnsberg			0
Metelen	Münster			1
Mettingen	Münster			
Mettmann	Düsseldorf			
Minden	Detmold			
Moers	Düsseldorf	1		1
Möhnesee	Arnsberg			
Mönchengladbach	Düsseldorf			
Monheim am Rhein	Düsseldorf	1	1	1
Monschau	Köln	0	0	0
Morsbach	Köln	0		0
Much	Köln	0		
Mülheim an der Ruhr	Düsseldorf	1	1	
Münster	Münster	1	1	1
Nachrodt-Wiblingwerde	Arnsberg		0	0
Netphen	Arnsberg	0	0	0
Nettersheim	Köln			
Nettetal	Düsseldorf			
Neuenkirchen	Münster	1	1	1
Neuenrade	Arnsberg			0
Neukirchen-Vluyn	Düsseldorf		1	1
Neunkirchen	Arnsberg	0		
Neunkirchen-Seelscheid	Köln	0		
Neuss	Düsseldorf		1	
Nideggen	Köln			0
Niederassel	Köln	1	0	0
Niederkrüchten	Düsseldorf		1	1
Niederzier	Köln		1	0
Nieheim	Detmold			0
Nordkirchen	Münster	1		1
Nordwalde	Münster	1	1	1
Nörvenich	Köln	0	1	
Nottuln	Münster	1		1
Nümbrecht	Köln			
Oberhausen	Düsseldorf		1	1
Ochtrup	Münster	1		1
Odenthal	Köln			
Oelde	Münster		1	1
Oer-Erkenschwick	Münster	1		1

Oerlinghausen	Detmold			0
Olfen	Münster	1		1
Olpe	Arnsberg			
Olsberg	Arnsberg			0
Ostbevern	Münster			1
Overath	Köln	0		
Paderborn	Detmold		0	
Petershagen	Detmold			
Plettenberg	Arnsberg			
Porta Westfalica	Detmold			0
Preußisch Oldendorf	Detmold		0	
Pulheim	Köln	1		1
Radevormwald	Köln	0	0	0
Raesfeld	Münster	1		1
Rahden	Detmold			0
Ratingen	Düsseldorf	1		1
Recke	Münster	1		
Recklinghausen	Münster			1
Rees	Düsseldorf		1	1
Reichshof	Köln		0	0
Reken	Münster		1	1
Remscheid	Düsseldorf		1	0
Rheda-Wiedenbrück	Detmold	1		
Rhede	Münster	1	1	1
Rheinbach	Köln		0	0
Rheinberg	Düsseldorf	1	1	1
Rheine	Münster			1
Rheurdt	Düsseldorf	1		1
Rietberg	Detmold	1		1
Rödinghausen	Detmold			
Roetgen	Köln	0		0
Rommerskirchen	Düsseldorf	1	0	
Rosendahl	Münster			
Rösrath	Köln		0	0
Ruppichteroth	Köln	0	0	0
Rüthen	Arnsberg			0
Saerbeck	Münster	1	1	1
Salzkotten	Detmold			0
Sankt Augustin	Köln			
Sassenberg	Münster			1
Schalksmühle	Arnsberg	0		0
Schermbeck	Düsseldorf			
Schieder-Schwalenberg	Detmold		0	
Schlangen	Detmold	0	0	
Schleiden	Köln			0
Schloß Holte-Stukenbrock	Detmold		1	
Schmallenberg	Arnsberg	0	0	0
Schöppingen	Münster	1		1
Schwalmtal	Düsseldorf	1	1	
Schwelm	Arnsberg	1		
Schwerte	Arnsberg		1	0
Selfkant	Köln			1
Selm	Arnsberg		1	1
Senden	Münster		1	1

Sendenhorst	Münster		1	1
Siegburg	Köln			0
Siegen	Arnsberg	1	0	0
Simmerath	Köln			0
Soest	Arnsberg	1		
Solingen	Düsseldorf		1	
Sonsbeck	Düsseldorf		1	1
Spenge	Detmold	1	0	0
Sprockhövel	Arnsberg	1	1	
Stadtlohn	Münster			
Steinfurt	Münster			
Steinhagen	Detmold	1	1	0
Steinheim	Detmold			0
Stemwede	Detmold			
Stolberg (Rhld.)	Köln			
Straelen	Düsseldorf			1
Südlohn	Münster	1		1
Sundern (Sauerland)	Arnsberg			0
Swisttal	Köln	1		0
Tecklenburg	Münster			1
Telgte	Münster			1
Titz	Köln		1	0
Tönisvorst	Düsseldorf			1
Troisdorf	Köln	1	1	
Übach-Palenberg	Köln			1
Udem	Düsseldorf			
Unna	Arnsberg			
Velbert	Düsseldorf	1		1
Velen	Münster		1	1
Verl	Detmold	1	1	0
Versmold	Detmold			1
Vettweiß	Köln			0
Viersen	Düsseldorf			
Vlotho	Detmold	0	0	0
Voerde (Niederrhein)	Düsseldorf		1	1
Vreden	Münster	1	1	1
Wachtberg	Köln	1	0	0
Wachtendonk	Düsseldorf		1	1
Wadersloh	Münster	1	1	0
Waldbröl	Köln			0
Waldfeucht	Köln			
Waltrop	Münster			
Warburg	Detmold	0		0
Warendorf	Münster	1	1	1
Warstein	Arnsberg			0
Wassenberg	Köln	1		1
Weeze	Düsseldorf			1
Wegberg	Köln			
Weilerswist	Köln	1		0
Welver	Arnsberg		1	0
Wenden	Arnsberg			0
Werdohl	Arnsberg			
Werl	Arnsberg			
Wermelskirchen	Köln	1	1	0

Werne	Arnsberg		1	1
Werther (Westf.)	Detmold	0	1	
Wesel	Düsseldorf			1
Wesseling	Köln			0
Westerkappeln	Münster	1		1
Wetter (Ruhr)	Arnsberg			0
Wettringen	Münster		1	1
Wickede (Ruhr)	Arnsberg			0
Wiehl	Köln	0		
Willebadessen	Detmold			0
Willich	Düsseldorf	1		
Wilnsdorf	Arnsberg		1	0
Windeck	Köln		1	
Winterberg	Arnsberg			0
Wipperfürth	Köln	0		0
Witten	Arnsberg	1	1	1
Wülfrath	Düsseldorf		1	
Wuppertal	Düsseldorf	1	1	0
Würselen	Köln			1
Xanten	Düsseldorf			1
Zülpich	Köln			

Legende:

0	Kommune hat keinen Befall gemeldet, ein Vorkommen des EPS ist jedoch nicht auszuschließen
1	Kommune hat Befall gemeldet
	Keine Rückmeldung der Kommune